

Technik, der größten internationalen Konferenz für Medizintechnik, mit Innovationspreisen ausgezeichnet. Timo Sattel erhielt den Preis in der Kategorie Science Award stellvertretend für das Forschungsteam „Bildgebende Verfahren mit magnetischen Nanopartikeln“, Stefan Becker in der Kategorie Young Talent Award für seine Forschungen im Projekt „Tumorwachstumssimulation“. Die Lübecker Arbeiten im Bereich der magnetischen Nanopartikel wurden bereits 2008 vom Bundesministerium für Bildung und Forschung mit dem nationalen Innovationspreis für Medizintechnik ausgezeichnet. Die beiden Preisträger nahmen die Auszeichnungen im Beisein von Institutsdirektor Prof. Dr. Thorsten Buzug auf dem Weltkongress im September 2009 in München entgegen.



Janine Olesch und Dr. Stefan Heldmann, Institut für Mathematik der Universität zu Lübeck, wurden auf der Konferenz "Bildverarbeitung für die Medizin" (BVM) vom 22. – 25. März 2009 am Deutschen Krebsforschungszentrum in Heidelberg von den etwa 250 Teilnehmern mit dem zweiten und ersten Platz für die besten Vorträge der Konferenz ausgezeichnet. In ihren Arbeiten befassen sie sich mit neuen Algorithmen zur Bildregistrierung. Beide sind Mitglieder der Forschungsgruppe „Solutions and Algorithms for Image Registration“ (SAFIR) am Lübecker Institut für Mathematik. Das Bild zeigt sie mit Prof. Dr. Bernd Fischer, dem Leiter von SAFIR.



Dr. rer. nat. Ana Djarmati (li.) und Dr. med. Susanne A. Schneider, Schilling-Sektion für Klinische und Molekulare Neurogenetik der Universität zu Lübeck, wurden für ihre in Lancet Neurology veröffentlichte Arbeit „Mutations in THAP1 (DYT6) and generalised dystonia with prominent spasmodic dysphonia: a genetic screening



study“ mit dem David-Marsden-Preis 2009 der Europäischen Dystonie Gesellschaft ausgezeichnet. Bei der Dystonie handelt es sich um eine Gruppe von Bewegungsstörungen, deren neurologischer Ursprung in den motorischen Zentren des Gehirns liegt. Der Preis wurde auf der Jahrestagung der European Federation of Neurological Societies (EFNS) vom 12. bis 15. September in Florenz verliehen.



Auf dem 107. Kongress der Deutschen Ophthalmologischen Gesellschaft vom 24.-27. September 2009 in Leipzig wurden eine Mitarbeiterin und zwei Mitarbeiter der Universitäts-Augenklinik Lübeck geehrt: **Dr. rer. nat. Aysegül Tura** erhielt einen Posterpreis für die Darstellung ihrer wissenschaftlichen Ergebnisse zum Thema „Cy5-conjugated Macugen® as a novel tool for specifically localizing the VEGF165 protein in choroidal neovascularization membranes“. **Dr. med. Martin Rudolf** erhielt den Förderpreis „Innovative Entwicklungen und therapeutische Ansätze bei altersbezogener Makuladegeneration“ für seine Arbeiten "Prevalence and Morphology of Drusen Types in the Macula and Periphery of Eyes with Age-Related Maculopathy" und "Sub-retinal drusenoid deposits in human retina: Organization and Composition". Der von der Novartis Pharma GmbH gestiftete Preis ist mit 7.500 Euro dotiert. **Dr. med. Philipp Steven** erhielt den Sicca-Förderpreis des BVA-Ressorts „Trockenes Auge 2009“ für herausragende grundlagenwissenschaftliche Arbeiten zur Entstehung des Trockenen Auges. Im Mittelpunkt steht hierbei die "intravitale Untersuchung von Veränderungen der zellulären Dynamik im Immunsystem der Augenoberfläche".

Priv.-Doz. Dr.-Ing. **Erhardt Barth**, Institut für Neuro- und Bioinformatik der Universität zu Lübeck, und seine Arbeitsgruppe wurden für ihre Forschungen zu neuartigen Kommunikationssystemen im Projekt GazeCom auf der Europäischen Konferenz für Zukunftstechnologien "Science beyond Fiction" mit einem 2. Preis ausgezeichnet. In dem europaweiten Forschungsvorhaben geht es um die Messung der Blickrichtung und die Lenkung der visuellen Aufmerksamkeit. Dr. Barth (Foto links) nahm den Preis zusammen mit den Doktoranden **Eleonora Vig** und **Michael Dorr** (Foto auf dem 3. und 4. v. l.) am 23. April 2009 in Prag entgegen.

